

Report des kommissarischen Missionsleiters Phelan Wolf

ID-Nummer: 643.524.578.967
Agentengruppe: T5 - Alpha
Abteilung: Arrakanth Szrakti des Sonderkommandos
Einsatzzeit: 11/01/621 bis 18/06/621

Nr.: XA - S - 4534

Datum: 09/05/621

Virtuell: 25/11/1995

An: Legions-Paladin Raulos, Erinja, Arrakanth

Vorfall mit Xirilr-Bionten der Tryli beim Rückflug von Orbitalstation Generi VI zur Burganlage

Nach Kontakt des Sonderkommandos mit den Wächtern der Zeit (siehe Report XA - C - 7723) fand vom 11. bis 14.01.621 das vereinbarte Treffen zwischen Abgeordneten des SoKo und den Zeitwächtern statt. Thema der Gespräche war die Eingliederung des SoKo in die Reihen der intertemporalen Beschützer. Nach Darlegung der aktuellen Situation im sogenannten Zeitkrieg (siehe Dossier "Informationen zum Zeitkrieg") wurde vom Kriegs-Herrn Arrakanths und dem Kriegs-Paladin des SoKo der Entschluß gefaßt, der Bitte der Zeitwächter nachzukommen. Grundlage dieser Entscheidung war die Behauptung, daß eine Niederlage im Zeitkrieg auch zur totalen Vernichtung Arrakanths führen würde.

Die Agenten meiner Gruppe traten die Rückreise an Bord des Einsatzschiffes ORKAN an. Am 15.01.621 gegen 10.00 Uhr löste der Pilot Alarm aus. Sofort danach fielen die schiffsinternen KomAnlagen aus. Zu diesem Zeitpunkt befanden wir uns in einem Quartierbereich des Schiffes.

Um nachzusehen, was vor sich ging, öffneten wir die Tür des Quartierbereichs. Sofort sprang ein Wesen unbekannter Herkunft auf uns zu. Wie wir später erkannten, handelte es sich um Xirilr-Bionten. Ihre beiden Vorderläufe tragen ebenso wie der peitschenartige Schwanz Messerklaunen, die sogar Stahl zerkleinern können. Nur durch schnelles Schließen der Tür konnten wir den Angriff abwehren.

Über den Computer des Quartierbereichs besorgten wir uns einen Grundrißplan des Schiffes. Wir faßten den Plan, uns zur Ausrüstungskammer durchzuschlagen, um unsere Waffen an uns zu nehmen. Danach wollten wir nach anderen Überlebenden suchen. Es gelang uns nach einigen Versuchen, die Xirilr in die falsche Richtung zu locken, so daß wir selber die Kammer erreichen konnten.

Bevor wir weitere Aktionen starten konnten, ertönte ein weiterer Schiffsalarm: die Zydrium-Elemente des HE-Zapfers waren instabil, die ORKAN würde spätestens in 2 Stunden explodieren. Daher beschlossen wir, das Schiff in dem an Bord befindlichen Patrouillenjäger SONNENWIND zu verlassen. Leider ließ sich die Schleuse zum Beiboothangar nicht öffnen, daher war eine Rückkehr ins Schiffsinere und zur Zentrale der ORKAN unumgänglich. Auf dem Weg töteten wir etwa 12 Xirilr-Bionten.

Die Zentrale erwies sich als größtenteils verwüstet, die Besatzung war tot. Die ORKAN war mit Sicherheit verloren. Dennoch konnten wir den Steuermechanismus des Hangarzugangs freischalten. Auf dem Rückweg zum Hangar töteten wir weitere 5 Bionten. Leider erwies sich das Freischalten als nutzlos, da die Xirilr inzwischen die Zugängstore zum Hangar derart verbogen hatten, daß sie festklemmten.

Wir verließen daher durch einen Raketenschacht die ORKAN, und öffneten den Hangar von Außen per Handschaltung. Wir bemannten die SONNENWIND und wollten starten. Unsere Flucht wurde jedoch vereitelt. Sofort nach Verlassen der ORKAN wurden wir in einem Fesselfeld eines trylischen Schlachtzerstörers vom Typ KALIRL gefangen und an Bord genommen. Die ebenfalls eingeholte ORKAN explodierte im Hangar und fügte dem Schlachtzerstörer erheblichen Schaden zu. Wir vermuten, daß hierbei auch das Hypertriebwerk zerstört wurde.

Der Gefangennahme konnten wir nicht entkommen. Bohrfelder durchdrangen unseren Schutzschirm, und Tryli-Tarks enterten die SONNENWIND.

Kurze Zeit später wollte uns die Tark-Kyssr des Schiffes sehen. Wir waren erstaunt, eine derart ranghohe Person an Bord eines einzelnen Schiffes zu sehen. Als wir in ihre Zentrale geführt wurden, sahen wir auch eine Karte der Konföderation. Ein Sternsystem zwischen Lomels Welt und Quintar war hervorgehoben.

Eine Detailabbildung wies aus, daß es sich um eine rote Zwergsonne mit 5 Planeten handelte. Weitere Informationen konnten wir nicht sammeln, da die Projektion abgeschaltet wurde.

Die Kyssr führte eine Befragung durch, in der sie von uns verlangte, die nächsten Angriffsziele der Konföderation preiszugeben. Erstaunlicherweise wurden wir auch nach unserem Wissen über die Zeitwächter befragt, was nahelegt, daß die Tryli über den Zeitkrieg informiert sind. Da wir jede Aussage ablehnten, wurden wir unter Androhung von Folter zunächst wieder in unsere Zelle gebracht.

In unserer Zelle angekommen, hörten wir zunächst ein fernes Grollen. Sodann kam es zu heftigen Erschütterungen. Schließlich zerbarst eine Wand unseres Gefängnisses, und wir flohen. Uns war klar, daß das Tryli-Schiff unter schwerem Beschuß stand. Zum Glück hatten wir uns den Weg, auf dem wir abgeführt worden waren, gut eingeprägt. Einigen getöteten Wächtern nahmen wir die Waffen ab. Auf dem Weg zum Hangar mußten wir weitere 5 Tryli-Tarks töten.

Der Hangar wurde durch einen Großroboter bewacht, den wir aber durch einen gezielten Schuß in eine geöffnete Wartungsklappe ausschalten konnten. Wir bestiegen die SONNENWIND und konnten mit dem Bordgeschütz das Hangartor aufschließen. Während um uns herum die Wände bereits einstürzten, gelang uns die Flucht aus dem Tryli-Schiff.

Glücklicherweise konnten wir Funkkontakt mit den drei Geschützträgern herstellen, die den Tryli-Schlachtzerstörer bedrängten. Wie wir später erfuhren, war nach Ausbleiben des Schiffes eine Suchaktion entlang der Hyperroute der ORKAN gestartet worden, die zur Entdeckung des Tryli-Schiffes und seinem Abschluß führte. Da es keinen Fluchtversuch per Hypersprung unternahm, nehmen wir an, das die Explosion der Orkan das Hyperaggregat zerstört hatte.

An Bord der SONNENWIND kehrten wir in die Anlagen der BURG zurück.

Ungeklärt bleibt die Frage, wie die Xirilr beziehungsweise ihre Eier an Bord der SONNENWIND gelangten. Eine Untersuchung des Hangarpersonals der Orbitalstation Generi VI erscheint angezeigt. Das Auftauchen des Schlachtzerstörers legt nahe, daß die Tryli über geheime Kontakte zu ranghohen Agenten des SoKo haben, da nur diese ihnen die Flugroute der ORKAN verraten konnten. Derart ausgedehnte geheimdienstliche Aktivitäten seitens der Tryli waren bisher nicht bekannt.

Desweiteren muß untersucht werden, welche Aktivitäten die Tryli in jenem Sonnensystem entfalten, daß wir auf der Karte der Tark-Kyssr sahen.

Die Befragung der Kyssr deutet weiterhin an, daß auch die Tryli in den Zeitkrieg verwickelt sind.

Die Agentengruppe T5 - Alpha kehrt nun für die anstehende Erholungszeit nach Arrakanth zurück. Anschließend werden wir in die Anlagen der BURG zurückkehren, um gemäß Ihrem Befehl die Kerngruppe der Zeitwächter Arrakanths, der ARRAKANTH SZRAKTI, weiter auszubauen.

Agent Phelan Wolf
ID-Nummer: 643.524.578.967
Meister-Krieger, Gruppe T5-ALPHA.